

Vervielfältigung verboten

### Vergrößerung nach der Flurkarte

Kreis Osnabrück-Land  
Gemarkung Oesede  
Flur 14, 15 und 16  
Ungef. Maßstab 1:1000

Vermessungstechnisch richtig:

Ausgefertigt: Osnabrück, den 2. Juli 1964

Katasteramt

Kostenbuch Nr. ....

Der Arbeitsgemeinschaft für Städtebau u. Ortsplanung (Nolte, Johannsen u. Naber) ist die Vervielfältigung unter den in der Verpflichtungserklärung vom 8. 11. 1963 schriftlich anerkannten Bedingungen gestattet worden.  
Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 2. 7. 1964

#### Zeichenerklärung

Flurgrenzen  
2 8 652 Vermessungspunkt  
Hochspannungseinführung

Auf dem Averwells Felde

Auf der Lehmheide

Flur 14

Flur 15

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 2.1.1964). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 9. Dez. 1964  
Katasteramt



A) FÜR DIE VERGEMÄßERUNG GEMÄSS § 9 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBÜNDUNG MIT § 2 ABS. 6 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 26.11.1960 (BGBl. I S. 1233) UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 15.5.1965 (BGBl. I S. 16)

1. ART UND NUTZ DER BAULICHEN ANLAGEN

Nach den Eintragungslagen im Plan.

Hierbei bedeuten:

- a) 

1	2	3	4
1	2	3	4
- 1 = Geschosshöhe (Zahl mit Kreis) = zwingend  
2 = Bauweise (o = offen, s = geschlossen)  
3 = Grundflächenzahl (GRZ)  
4 = Geschosflächenzahl (GFZ)

- |    |                          |  |
|----|--------------------------|--|
| WS | = Kleinsiedlungsgebiet   | gleichzeitig überbaubare Grundstücksfläche |
| WA | = Allgemeines Wohngebiet |  |

#### II. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- a) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Deckblattes  
Baulinie  
Baugrenze  
Straßenbegrenzungslinie  
Straßenverkehrsfläche  
Parkfläche  
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  
Kinderspielplatz  
Grünflächen  
Stellung der baulichen Anlagen  
zu erhaltender Baubestand

b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die in Plan enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die sich in der zu diesem Plan gehörenden Satzung befinden.

#### B) BACHRICHTLICHE EINWISSE

Neue Parzellengrenzen

## DECKBLATT NR. 1 ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 16 „LEHMHEIDE“ DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE STADTTEIL OSEDE

LANDKREIS OSNABRÜCK

M. 1:1000

DER RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE HAT IN SEINER SITZUNG AM 11. 8. 1969 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 1. NOV. 1971

BÜRGERMEISTER  
STADTDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 11. 8. 1969  
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 11. 8. 1969 BIS 11. 8. 1971 OFFENTLICH AUSGELEGEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 1. NOV. 1971

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 1. NOV. 1971 DURCH DEN RAT DER STADT GEORGSMARIENHÜTTE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 1. NOV. 1971

BÜRGERMEISTER  
STADTDIREKTOR

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBAUG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 1. JAN. 1971 genehmigt worden.

Osnabrück, den 1. JAN. 1971

Regierungspräsident

Osnabrück

DIE MIT DER VORHERGEHENDEN VERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN AUSGESPROCHENE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBAUG. AM 1. JAN. 1971 IM AMTSBLATT DER REGIERUNG OSNABRÜCK OFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

GEORGSMARIENHÜTTE, DEN 1. JAN. 1971



# **Textliche Festsetzungen**

## **zum Bebauungsplan Nr. 16.1**

**Bezeichnung: „Lehmheide“**

**der Stadt Georgsmarienhütte, Landkreis Osnabrück**

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung vom 04.03.1955 Nds. GVBl. I, S 55 in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des BBauG vom 23.06.1960 (BGBl I, S. 341) hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte am 3. November 1970 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

1. Das Deckblatt Nr. 1 vom 11.08.1969 zum Bebauungsplan Nr. 16 „Lehmheide“ vom 10.07.1967 ist Bestandteil dieser Satzung.
2. Für die Bebauung des in Flur 14, 15 und 16, Gemarkung und Stadtteil Oesede gelegenen Gebietes, ist für den im Plan angegebenen Geltungsbereich
  - a) der Bebauungsplan Nr. 16 vom 10.07.1967
  - b) das Deckblatt Nr. 1 vom 11.08.1969verbindlich
3. Bebauungsplan, Deckblatt und Anlagen können in der Stadtverwaltung während der Dienststunden eingesehen werden.

### **§ 2**

Gemäß § 9 Abs. 4 und 6 BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, dass

- a) für die Gestaltung der im o. a. Deckblatt vorgesehenen Baukörper die von der Stadt aufgrund der Verordnung über Baugestaltung vom 10.11.1936 (RGI. I, S 938) erlassene Satzung vom 23. Oktober 1967 zu beachten ist
- b) die sonstigen Maßnahmen zur Verwirklichung des Deckblattes einschließlich der Kosten der Durchführung in der Begründung vom 11.08.1969 dargelegt sind.

### **§ 3**

Der § 7 der Satzung zum Bebauungsplan Nr. 16 „Lehmheide“ wird unter A) dahingehend ergänzt, dass auch Ausnahmen von der Stellung der baulichen Anlagen zulässig sind.

### **§ 4**

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.